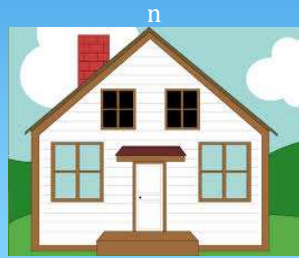


Aufnahme von unbegleiteten Minderjährigen in Gastfamilien



Vortrag von
Liedewij de Ruijter de Wildt
Manager European Projects Nidos

NIDOS
jeugbescherming voor vluchtelingen

Nidos

- * Nidos ist tätig im ganzen Land, über 450 Mitarbeiter
- * Vormund für alle 4300 UMF (unbegleitete minderjährige Flüchtlinge bis 18 Jahre)
- * Fachkräfte mit Ausbildung Sozialarbeit
- * Berechtigt die Interessen von UMF zu überwachen und zu verteidigen (Elterliche Verantwortung)
- * Berechtigt im Interesse des Kindes das beste Aufnahme Arrangement zu wählen

NIDOS
jeugbescherming voor vluchtelingen

Nidos

- * Spezialisierter Jugendhilfe
- * Gesetzlicher Verantwortlichkeit (gerichtliche Entscheidung, aufgetragen vom nationalen Gesetz (BGB))
- * Mandatiert: zentrale Rolle in der Zusammenarbeit mit anderen Akteuren um das Kind herum
- * Bietet langzeitiger kontinuierter Hilfe
- * Verantwortlich für Psychischer und Körperlicher Wohlbefinden laufender Entwicklung des Persönlichkeit des Kindes
- * Finanziert vom Staat, aber kein Staatlicher Behörde
- * Zentralisiert
- * Eigene Zertifizierte Ausbildung



Theoretische Prinzipien

- * Es ist wichtig für Kinder eingebettet zu sein und zu einer bestimmten sozialen Gruppe zu gehören
- * Es ist auch wichtig Sprache, Normen und Werte, Gewohnheiten und Tradition zu behalten
- * Das Kind hat seine eigene, vertraute Umgebung verlassen müssen, und soll sich in einer neuen sozialgesellschaftlichen und kulturellen Umgebung aussetzen. Das kann Stress verursachen.



Wichtige Elementen im Begleitung von UMF

- * kulturelle Unterschiede
- * Empfindlichkeit
- * Schutz Risiken
- * Psychologische Probleme
- * Regenerationsfähigkeit ('Resilience')
- * Vertretung ('Promotion of interests')

Aufnahme Model

- * Clearingstelle (erster Aufnahme)
- * Kurz-zeitige Verfahren-spezifische Aufnahmestelle (15-18, 3 Monate)
- * Aufnahme in Gastfamilien (unter 15)
- * Kleine Aufnahmestelle (1700 Plätze 2017, 600 in 2015)
 - Wohngruppe (24/7, 12-15 Kinder)
 - Kleine Wohneinheit (28,5 St. Begleitung per Woche für 4 Kinder)
- * Geschützter Aufnahmestelle für Opfer Menschenhandel

Seit 01/16:

Nidos verantwortlich für Aufnahme von allen Kindern mit Aufenthaltstitel

Wichtige Elementen in der Aufnahme

- * Familie über institutionell
- * Je kleiner desto besser
- * Ausbildung vom ersten Moment
- * Stimulieren Selbständigkeit
- * Es ist Ihre Wohnung
- * Volles Programm während des Tages

Herausforderungen

- * Kind Freundlichkeit von größeren Aufnahmestellen
- * Jugendhilfe vs. spezialisierte Hilfe (z.B. Regeln, Ernährung)
- * Übergang nach 18
- * Capacity management

Aufnahme in Gastfamilien von UMF in den Niederlanden

- * Entwickelt von Nidos
- * Eigenes Team für Werbung, Screening, Matching und Beratung der Familien
- * Familien vom gleichen Hintergrund: Verwandten und Gastfamilien
- * Herausforderungen: neue Nationalitäten, ältere Kinder
- * Es dauert lange bis es funktioniert, aber es ist letztendlich besser und billiger



Aufnahme UMF

Ende Januar 2019:

- * 429 Kinder unter Vormundschaft von Nidos
- * 2590 Kinder in Nidos-Unterkünfte
- * Davon 1248 in Familien (48%):
 - erwachsen Verwandten
 - Gastfamilien von eigene kulturelle Herkunft

Neu: RLF18+: 108 UMF zwischen 18-21 in Familien



Aufnahme UMF in Familien

- * alle UMF unter 15
- * auch über 15 wenn im Interesse des Kindes
- * unabhängig vom Aufenthaltsperspektiv
- * fast nur Familien vom gleichen Hintergrund:
Erhaltung der kulturellen Identität

Akquise

- * Akquise von Verwandtschaftspflege
- * Akquise von anerkannten Gastfamilien
- * Akquise für einen ganz bestimmten Zweck
- * Akquise plan
- * Kontakt herstellen
- * Arbeiten mit Schlüsselfiguren
- * Akquise Möglichkeiten und deren Auswirkung

Überprüfung

- * Überprüfung verwandter Familien
- * Überprüfung nicht-verwandter Familien
- * Weitere Überprüfung als Folge von Lebensereignissen
- * Wie erfolgt die Überprüfung: das niederländische Überprüfungs-Tool (Anhang 1 des Handbuches)
- * Beispiele der guten Praxis: niederländischer Überprüfungs-Prozess (Seite 80-81 Handbuch)

Wichtige Eigenschaften der Gastfamilien

- * die richtige Motivation
- * fähig, Kinder zu betreuen
- * kann die Sicherheit des Kindes garantieren
- * zielt darauf ab, eine dauerhafte Beziehung mit dem Kind zu haben, kann aber auch loslassen, wenn keine Aussicht auf eine Aufenthaltsgenehmigung für das Kind besteht
- * Möglichkeit für das Kind in Kontakt mit biologischen Eltern oder Familie zu sein
- * die Betreuung unbegleiteter Kinder erfordert eine sensible und selbstlose Haltung
- * Der dringende Bedarf an Gastfamilien sollte den Fokus auf Sicherheit niemals schwächen

Die Vorteile

Eine Gastfamilie zu werden lohnt sich:

- * Unterstützung nicht nur für das Kind, sondern auch für die Familie
- * Es fühlt sich gut an, zum öffentlichen Interesse des neuen Landes beitragen zu können
- * Sich gehört fühlen
- * erweitertes Familieneinkommen

Gewonnene Erkenntnisse

- * Sorge dafür, dass die Gastfamilien sich gehört fühlen
- * Wenn Probleme auftreten, sollten Sie sich mit den Gastfamilien in Verbindung setzen
- * Garantiere Unterstützung
- * Hilfe die Gastfamilien nicht aufzugeben
- * Lass die Gastfamilien nie im Stich und entschuldige die Familien (auch für die Großfamilie) wenn es wirklich nicht klappt

Reception and Living in Families (RLF) Projekt

2013-2015

Ziele des Projekts:

Promotion von Aufnahme von UMF in Gastfamilien
durch:

- * Zunahme Kenntnisse RLF
- * verbinden Interessengruppen
- * Promotion 'good practices'
- * anbieten Strategien zur Zunahme

Co-funded by
the European Union



NIDOS
jeugbescherming voor vluchtelingen

Was haben wir im Projekt gemacht?

- * Besuchen 9 EU Mitglieder und Norwegen
- * Bürostudie andere 19 EU Mitglieder und die Schweiz
- * 2 Workshops in England und Schweden mit
Fachkräften bezüglich RLF
- * Dokument mit Ergebnisse

NIDOS
jeugbescherming voor vluchtelingen

ERGEBNISSE

Allgemeiner Konsens:

- * RLF ist besser für die meisten UMF
- * Die meisten leben aber in Einrichtungen
- * Verschnittener Praxis mit RLF in 11 Ländern
- * Strukturiertes System von RLF in 5 Ländern
- * RLF nicht zur Verfügung in 14 Ländern

ERGEBNISSE

Verschnittener Praxis mit RLF:

- | | |
|---------------|-------------|
| * Österreich | Italien |
| * Belgien | Luxemburg |
| * Dänemark | Portugal |
| * Finnland | Spanien |
| * Frankreich | die Schweiz |
| * Deutschland | |

ERGEBNISSE

Strukturiertes System von RLF:

- * Irland
- * Schweden
- * die Niederlande
- * England
- * Norwegen

ERGEBNISSE

RLF nicht zur Verfügung stehend :

- | | |
|----------------|-----------|
| * Bulgarien | Lettland |
| * Kroatien | Litauen |
| * Zypern | Malta |
| * Tschechien | Polen |
| * Estland | Rumänien |
| * Griechenland | Slowakei |
| * Ungarn | Slowenien |

ERGEBNISSE

- * Anwendung von traditioneller Pflege und Verwandtschaft Pflege
- * Anwendung von einheimischen Familien und Familien vom gleichen Hintergrund als UMF

ERGEBNISSE

- * Entwicklung einer Ausbildung für Fachleute die mit Gastfamilien und UMF arbeiten hat die Interesse und ist notwendig
- * Entwicklung von Instrumenten ist notwendig für alle die Verantwortlich sind für Beratung von Gastfamilien

Vorwärts treten: Bedürfnisse

- * Koordinierter Entwicklung von Kapazitäten
- * Im örtlichen, nationalen und Europäischen Bereich
- * Ein System für alle wird nicht funktionieren
- * Entwicklung eines Systems dass spezifische EU-Länder passt ist die Lösung

Alternative Family Care-Projekt ALFACA (2015-2017)

- * Entwicklung einer E-learning mit Handbuch für Fachkräfte im EU die mit Gastfamilien und UMF arbeiten
- * Kofinanziert beim Europäische Kommission
- * Nidos mit Partner in Österreich (Kija Salzburg), Deutschland, Belgien, Dänemark und Tschechien
- * Die Ausbildung besteht aus 2 Moduls angehend generale Kenntnisse bezüglich UMF und Kenntnisse bezüglich Werbung, Screening, Matching und Beratung von Gastfamilien
- * Das E-learning und Handbuch mit Anlagen stehen zur Verfügung auf <https://engi.eu/projects/alfaca/>

ALFACA II-Projekt 2018-2019

- * Implementierung von ALFACA in Kroatien, Zypern, Griechenland, Belgien und Italien:
 - Länderbezogener Bericht mit Aktionsplan
 - Ausbildung in ALFACA



PROFUCE Projekt 2018-2019

- * Implementierung von ALFACA in Italien, Griechenland und Bulgarien mit Unterstützung von Nidos.
- * Rekrutierungskampagne für Gastfamilien
- * Ausbildung für Sozial Arbeitern und Gastfamilien



Aktuelle Studie Universität Groningen

- * Zur Zeit entwickelt Nidos in Zusammenarbeit mit der Universität Groningen (dep. Pädagogik - unbegleitete Flüchtlingskinder) eine Studie zu Erfolgsfaktoren für Aufnahme von unbegleiteten Minderjährigen in Gastfamilien, und speziell Aufnahme in Familien mit Migrationshintergrund
- * Die Evaluierung der Studie wird im Juni erwartet und danach wird eine Längsschnittstudie für einige Jahre durchgeführt

Aktuelle Studie Universität Groningen Theoretischer Rahmen I

Unterbringung in Gastfamilien gegenüber anderen Unterbringungsformen:

- * Unterbringung mit viel Unterstützung zeigt die besten Ergebnisse (Ni Raghallaigh, 2013; Wade, 2011; Wade et al., 2012)
- * Unterbringung in einer Familie ist ein Schutzfaktor für die psychische Gesundheit (Bronstein, Montgomery & Dobrowolski, 2012; Sirriyeh, 2013)
- * UMF in Gastfamilien funktionieren besser als UMF in anderen Unterbringungsformen und die Qualität der Erziehungsumgebung ist für UMF in Gastfamilien signifikant besser als für UMF in anderen Unterbringungsformen (Kalverboer et al., 2016)

Aktuelle Studie Universität Groningen Theoretischer Rahmen II

Erfolgreiche Unterbringung

- * Kontinuität bieten (Ni Raghallaigh und Sirreyeh, 2015)
- * Investieren in die Unterbringung, sowohl vom UMF als auch von der Familie (Bates et al., 2005)
- * Bedürfnisse des Kindes erfüllen (Barrie und Mendes, 2011; Bates et al., 2005);
- * Jünger in der Migration und mehr Jahre Unterbringung in eine Familie (Luster et al., 2005)

Gründe für Missverständnisse und Konflikte in der Gastfamilie

- * Unterschiedliche Erwartungen von UMF und Gastfamilie (Bates et al., 2005; Luster et al., 2005)
- * Kulturelle Unterschiede (Kommunikation; Sprache; Essen)

Aktuelle Studie Universität Groningen Referenzen I

- * Barrie, L., & Mendes, P. (2011). The experiences of unaccompanied asylum-seeking children in and leaving the out-of-home care system in the UK and Australia: A review of the literature. *International social work*, 54 (4), 485 -503.
- * Bates, L., Baird, D., Johnson, D. J., & Lee, R. E. (2005). Sudanese refugee youth in foster care: the "lost boys" in America. *Child welfare*, 84(5), 631.
- * Bronstein, I., Montgomery, P., & Dobrowolski, S. (2012). PTSD in asylum-seeking male adolescents from Afghanistan. *Journal of traumatic stress*, 25(5), 551-557.
- * Kalverboer, M., Zijlstra, E., Os, C., Zevulun, D., Brummelaar, M., & Beltman, D. (2016). Unaccompanied minors in the Netherlands and the care facility in which they flourish best. *Child & Family Social Work*, doi: 10.1111/cfs.12272.
- * Luster, T., Saltarelli, A. J., Rana, M., Qin, D. B., Bates, L., Burdick, K., & Baird, D. (2009). The experiences of Sudanese unaccompanied minors in foster care. *Journal of Family Psychology*, 23(3), 386.
- * Ni Raghallaigh, M. (2013). *Foster Care and Supported Lodgings for Separated Asylum Seeking Young People in Ireland*. Dublin: Barnardos and HSE.

Aktuelle Studie Universität Groningen Referenzen II

- * Ni Raghallaigh, M. N., & Sirriyeh, A. (2015). The negotiation of culture in foster care placements for separated refugee and asylum seeking young people in Ireland and England. *Childhood*, 22 (2), 263 – 277.
- * Sirriyeh, A. (2013). Hosting strangers: hospitality and family practices in fostering unaccompanied refugee young people. *Child & Family Social Work*, 18(1), 5-14.
- * Wade, J. (2011). Preparation and transition planning for unaccompanied asylum-seeking and refugee young people: A review of evidence in England. *Children and Youth Services Review*, 33(12), 2424-2430.
- * Wade, J., Sirriyeh, A., Kohli, R., & Simmonds, J. (2012). *Fostering Unaccompanied Asylum-Seeking Young People*. London: BAAF.



VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

FRAGEN?

l.deruijterdewildt@nidos.nl

Handy: 00 31 6 22194569

www.engi.eu

